Zeitschrift: Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse = Arte + architettura in Svizzera

Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Band: 71 (2020)

Heft: 2

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

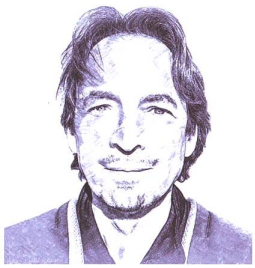
Mittelalterliche Perlen der Alpen

Müstair, Zillis, Waltensburg, Giornico

5%
Rabatt für GSK-Mitglieder!

Als es die Schweiz noch nicht gab und Raetia schon römische Geschichte war, entstanden in den markanten Landschaften Graubündens wie auch im Tessin Architekturen und Bildwerke von eindrücklicher Schönheit und Wahrheitswürde.

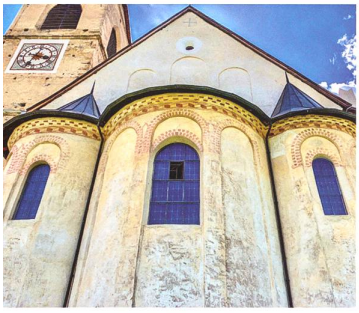
Künstler ohne Namen wie der Meister von Waltensburg schufen, oft jenseits der urbanen Zentren, ästhetische Manifestationen einer Eigenwelt, die sich sprachlich im Rätoromanischen wiederfanden und als Denkmale des eigenen Mittelalters zum Kernbestand der Schweizer Kunstgeschichte gehören.



Stephan Sievers

Konzept und Leitung

Spätantike, Mittelalter und Moderne: Aus diesem thematischen Spannungsbogen schöpft der Kunsthistoriker und Fotokünstler Stephan Sievers Leidenschaft und Energie für Studienreisen, die das unmittelbare Erleben von Werk und Welt in den Mittelpunkt stellen. Präzises Hinsehen, philosophisches Erwägen, historisches Vernetzen und dann irgendwann: en Guete und zum Wohl!



1. Tag / Mo

Busfahrt ab Zürich nach Chur. Im romanisch geprägten Dom begegnen wir erstmals den Malereien des Waltensburger Meisters. In Alvaschein findet sich, wie so oft auf dieser Reise in landschaftlich schönster Lage, mit St. Peter Mistail der besterhaltene karolingische Kirchenbau der Schweiz. 2 Übernachtungen in Müstair.

2. Tag / Di

Der weltberühmte Komplex des Johannesklosters in Müstair regt mit seinen einzigartigen Freskenzyklen zum Vergleich romanischer und karolingischer Bildkunst an. Wenn die Situation es erlaubt, ergänzen wir diese Betrachtungen am Nachmittag gleich hinter der Grenze nach Südtirol in Marienberg und Mals.

3. Tag / Mi

Zuoz lädt zum instruktiven Spaziergang durch das prächtige Engadiner Dorf ein und lässt mit Giacomettis Fensterbildern in San Luzi die Moderne aufscheinen. In Pontresina zeigen uns die Fresken in der Kirche Sta. Maria den Weg der mittelalterlichen Malerei hin zur italienisch geprägten Renaissance. 2 Übernachtungen bei Rhäzüns.

4. Tag / Do

Der überbordende Bilderschatz der tausend Jahre alten Saalkirche Sogn Gieri lädt zu eingehender Betrachtung ein. Im Mittelpunkt: der heilige Ritter Georg. Die Einzigartigkeit der hölzernen Bilderdecke von Zillis muss nicht betont werden; werfen wir gemeinsam einen frischen, unverbildeten Blick auf Stil, Ikonographie und Anmutung dieses ewig neuen Meisterwerkes.

5. Tag / Fr

Waltensburg gilt als Herkunft des gleichnamigen spätromanischen Künstlers, der hier in der reformierten Kirche sein bedeutendstes Wandwerk hinterlassen hat, u.a. mit den Legenden um Sebastian und Nikolaus. In Acquarossa finden sich mit den Kirchen San Carlo und San Remigio echte Geheimtipps romanischer Architektur in grossartiger Landschaftslage. 1 Übernachtung in Bellinzona.

6. Tag / Sa

Mit eingehender Betrachtung der romanischen Gesamtkunstwerke der Kirchen Santi Pietro e Paolo und San Nicolao in Biasca und Giornico geht unsere Kunstreise üppig und farbensprühend zu Ende; am frühen Nachmittag Rückfahrt nach Zürich.

Termine
10.–15. August 2020 (Mo bis Sa)
21.–26. September 2020 (Mo bis Sa)

Preise
ab/bis Zürich CHF 2440.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 160.–
Teilnehmerzahl: mindestens 12, maximal 20 Personen

Leistungen
- Übernachtungen in guten Hotels der Mittelklasse inkl. Frühstück
- bequemer Reisebus, alle Eintritte und Besichtigungen
- 5 Hauptmahlzeiten

Melden Sie sich für diese Reise mit dem Talon am Ende des Hefts an, per Telefon 031 308 38 38 oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch

Klosterkirche St. Johann in Müstair. Foto Stephan Sievers

Kirche San Carlo in Acquarossa. Foto z.V.g.

St. Galler Kulturschätze

Filigrane Kunstwerke: Stickereien, Stuckaturen, Stiftsbezirk

Wussten Sie, dass St. Gallen einst die reichste Stadt Europas war? Wir ergründen den Ursprung des Reichtums der Stadt, die Textilindustrie, vom Leinenhandel bis zur St. Galler Stickerei. Der Wohlstand manifestiert sich auch im Stadtbild; zu Recht wird St. Gallen «Stadt der hundert Erker» genannt, von denen jeder seine eigene Geschichte hat. Ein Höhepunkt unserer Besichtigungen ist der Stiftsbezirk mit der barocken Kathedrale und der berühmten Stiftsbibliothek, in der wir «die schönsten Seiten der Schweiz» kennenlernen!

Konzept und Leitung

Britta Nydegger führt die rhz-Reisen nach Sri Lanka und Südindien. Mit diesem kulturellen Wochenende bleibt sie zu Hause und zeigt Ihnen ihre Heimatstadt St. Gallen, wo sie aufgewachsen ist und seit 20 Jahren als Stadtführerin und als Kulturvermittlerin für die Stiftsbibliothek und das Textilmuseum St. Gallen arbeitet.

1. Tag / Fr

Individuelle Reise nach St. Gallen und Zimmerbezug im zentral gelegenen Viersternehotel Einstein. Vielleicht reicht die Zeit für ein paar Runden im berühmten transparenten Kristallbad des Hotels? Gegen Abend treffen Sie sich mit Ihrer Reiseleiterin für einen Feierabendspaziergang. Sie erfahren, wie ein Dornenstrauch und ein Bär zur Gründung von St. Gallen beigetragen haben und warum es jahrhundertelang zwei St. Gallen gegeben hat. Mittendrin in der alten Geschichte haben zeitgenössische Künstler ihre Spuren hinterlassen: Roman Signer, Santiago Calatrava. Im 500-jährigen «Schlössli» treffen Kultur und Geschichte auf leckere regionale Küche.

2. Tag / Sa

Am Vormittag entdecken wir die Altstadt. Sie erfahren die Geschichte des «weissen Goldes», die jahrhundertelange Erfolgsgeschichte über den Leinenhandel mit Ländern in ganz Europa. «Die Stadt der hundert Erker», so wird St. Gallen heute noch genannt. Die Erker sind der Beweis des Reichtums jener Zeit. Wir besuchen die geschichtlich und architektonisch aussergewöhnliche reformierte Stadtkirche St. Laurenzen und erfahren Interessantes über den St. Galler Reformator Vadian. Übrigens haben auch Frauen in der Geschichte St. Gallens eine Rolle gespielt! Das Nachmittagsprogramm zeigt uns ein ganz anderes St. Gallen: Ab dem 19. Jahrhundert entwickelte sich St. Gallen zur Weltstadt, zur reichsten Stadt Europas, dank der St. Galler Stickerei. Die Lokremise und der Hauptbahnhof zeigen, wie wichtig die Eisenbahn war. Der Bahnhof: das Tor zur Welt, zum Welthandel. Auch die moderne Zeit soll nicht zu kurz kommen: der erst kürzlich fertiggestellte Bahnhofplatz hat einiges zu bieten. Einzigartig ist der «Rote Platz» mit seinen Kunstinstallationen, aber auch die Ausstellungen im historisch interessanten Gebäude des Textilmuseums.

3. Tag / So

Der heutige Tag ist vollumfänglich dem UNESCO-Weltkulturerbe, dem ehemaligen Kloster St. Gallen, gewidmet. Der erste Höhepunkt ist die weltberühmte barocke Stiftsbibliothek, die zweimal pro Jahr neue Ausstellungen präsentiert. Dieses Jahr, unter dem Titel «Die schönsten Seiten der Schweiz», zeigt sie Highlights aus der Buchmalerei, wie sie schöner noch kaum je an einer Ausstellung zu sehen waren. Den letzten Höhepunkt und den Abschluss des Wochenendes bildet der Besuch der barocken Kathedrale. Gegend Abend individuelle Heimreise.

Hinweis
Alle Besichtigungen werden zu Fuss unternommen.

Termine
18.–20. September 2020 (Fr bis So)
9.–11. Oktober 2020 (Fr bis So)

Preise
ab/bis St. Gallen CHF 780.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 60.–
Teilnehmerzahl: mindestens 12, maximal 15 Personen

Leistungen
– 2 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel Einstein
– alle Eintritte und Besichtigungen
– 4 Hauptmahlzeiten in ausgesuchten Restaurants

Melden Sie sich für diese Reise
mit dem Talon am Ende des Hefts an,
per Telefon 031 308 38 38 oder
per E-Mail an: gsk@gsk.ch

5%
Rabatt für GSK-Mitglieder!

Britta Nydegger

Die Fassade des Textilmuseums. Foto z.V.g.

Barocksaal der Stiftsbibliothek St. Gallen. Foto z.V.g.

Impressum

Kunst + Architektur in der Schweiz
Art + Architecture en Suisse
Arte + Architettura in Svizzera

71. Jahrgang, 2.2020 Erscheint vierteljährlich
Année 71, 2.2020 Paraît tous les trimestres
Anno 71, 2.2020 Esce quattro volte all'anno

Herausgeberin / Direction de publication/Editore
Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK
Société d'histoire de l'art en Suisse SHAS
Società di storia dell'arte in Svizzera SSAS
Pavillonweg 2
CH-3012 Bern
Tel. 031 308 38 38
Fax 031 301 69 91
E-Mail gsk@gsk.ch

Diese Zeitschrift erfüllt die Anforderungen von Green Open Access
Cette revue répond aux exigences du Green Open Access
Questa rivista soddisfa i requisiti del Green Open Access

Die Autoren publizieren auf Einladung/Eigeninitiative und nach Prüfung durch die Redaktion

Les auteurs publient sur invitation ou proposent eux-mêmes leurs articles, qui sont relus par la rédaction

Gli autori pubblicano su invito/su iniziativa propria e previa verifica da parte della redazione

Redaktion / Rédaction / Redazione
Nicole Bauermeister, lic. phil., directrice de la SHAS
Rebecca Birrer, M.A. (Bernisches Historisches Museum)
Susanna Blaser-Meier, Dr. phil. (Universität Zürich)
Stephanie Ehrsam, lic. phil. (GSK)
Fabian Felder M.A. (Universität Basel)
Melchior Fischli, lic. phil. (Kant. Denkmalpflege Aargau)
Valeria Frei, lic. phil. (SSAS)
Lisa Laurenti, lic. phil. (Musée d'art et d'histoire Neuchâtel)
Michael Leuenberger (GSK, Redaktionsleitung)
Sabine Utz, M.A. (Musée cantonal d'archéologie et d'histoire, Lausanne)

Gestaltung / Mise en pages / Impaginazione
Philipp Kirchner, GSK

Übersetzungen / Traductions / Traduzioni
Christiane Hoffmann (F)
Maddalena Disch (IT)
Bernard Bührer, Brigitte Müller, Melchior Fischli (D)

Gestaltungskonzept / Maquette / Progetto grafico
eyeloveyou® GmbH, CH-4051 Basel
Rafael Dietschy, Severin Frank

Druck / Impression / Stampa
Hofmann Druck, Am Weiherschloss 8, Emmendingen

Anzeigen / Annonces / Inserzioni
GSK
Redaktion k+a
Pavillonweg 2
CH-3012 Bern
redaktion@gsk.ch

Vorschau

3.2020
Kunst im Austausch: Schweiz – Niederlande
Art en échange : Suisse – Pays-Bas
Arte e scambi tra Svizzera e Paesi Bassi

4.2020
Postbauten – Kunst am Bau bei der Post
La Poste – Art dans la construction
Edifici postali – Arte in costruzione per la Posta

Geschäftsstelle der GSK
Bureau de la SHAS
Pavillonweg 2
CH-3012 Bern
Tel. 031 308 38 38
Fax 031 301 69 91
E-Mail gsk@gsk.ch

Direktion / Direction
Nicole Bauermeister, lic. phil.

Vizedirektor / Vice-directeur
Dr. Ferdinand Pajor

Direktionsassistenz
Assistante de direction
Denise Corpataux

© 2020 Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Bern.
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit Quellenangabe und Genehmigung der Redaktion gestattet.
ISBN 978-3-03797-652-4
ISSN 1421-086X

Vorstand der GSK / Comité de la SHAS

Präsidentin / Présidente
Nicole Pfister Fetz, lic. phil.

Vizepräsident / Vice-président
Jean Studer, Präsident des Bankrats SNB

Quästor / Trésorier
Henri Schneeberger

Aktuar / Secrétaire
Dr. Matthias Eppenberger

Mitglieder des Vorstands / Membres du comité
Jacques Bujard, dr ès lettres
Edith Hunziker, lic. phil.
Carola Jäggi, Prof. Dr. phil. I
Giovanna Masoni Brenni, Rechtsanwältin und Notarin
Mark A. Reutter, Dr. iur., LL.M.

Präsidentin der Redaktionskommission / Présidente de la commission de rédaction
Nicole Pfister Fetz, lic. phil.

Präsidentin der wissenschaftlichen Kommission / Présidente de la commission scientifique
Prof. Dr. phil. I Carola Jäggi

Unterstützt durch die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch

Die Fachzeitschrift k+a ist ein Produkt aus dem vielfältigen Angebot an Publikationen und Veranstaltungen der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK. Die GSK ist eine Non-Profit-Organisation und wurde im Jahr 1880 gegründet.

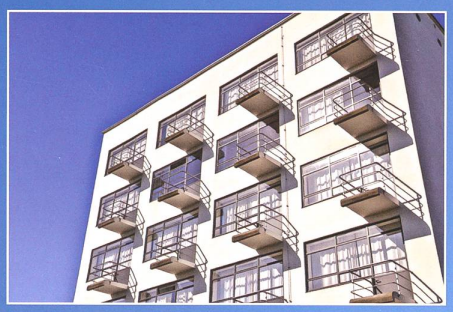
La revue a+a est une des facettes des produits et offres culturelles de la Société d'histoire de l'art en Suisse SHAS. La SHAS est une société d'utilité publique fondée en 1880.

La rivista a+a rappresenta uno dei prodotti editoriali all'interno dell'ampia scelta di pubblicazioni e manifestazioni della Società di storia dell'arte in Svizzera SSAS. La SSAS è un'istituzione di utilità pubblica, fondata nel 1880.

www.gsk.ch: Werden Sie Mitglied! / Devenez membre ! / Diventate membri!

GRIECHEN 3.0
MÜNZEN DER ANTIKE
Demnächst im
Münzkabinett Winterthur!
Münzkabinett der Stadt Winterthur
Villa Bühler, Lindstrasse 8, 8400 Winterthur
MÜNZ:
KABINETT
www.muenzkabinett.ch
Stadt Winterthur

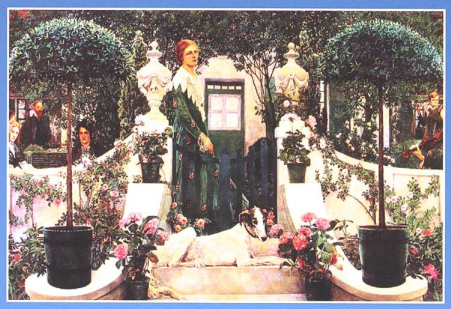
Mit Kunsthistorikerinnen und Kunsthistorikern unterwegs: Aufgrund der Pandemie wurden viele Reisen verschoben. Die aktuellen Reisedaten finden Sie unter www.rhzreisen.ch



Bauhaus – die neuen Museen

15.08.–22.08.2020
Kristina Piwecki

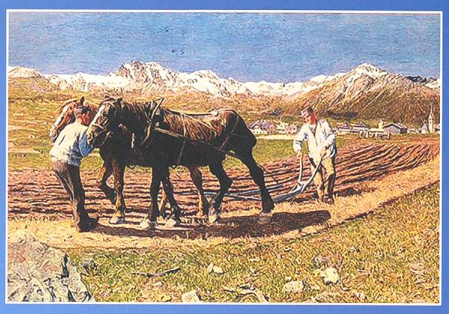
Das 100-jährige Bauhaus-Jubiläum im letzten Jahr hat vielfach zu einer Neuverwertung dieser Avantgarde geführt und kann nun mit neuen und erweiterten Museen aufwarten.



Worpswede – Insel der Seeligen

29.08.–05.09.2020
Kristina Piwecki

Als «Insel der Seligen» wurde das Moordorf Worpswede bezeichnet. Eine Reise auf den Spuren von Paula Modersohn und der deutschen Avantgarde um 1900.



Reise zu Giovanni Segantini

10.09.–13.09.2020
Gioconda Segantini

Gioconda Segantini, Enkelin und Biographin des berühmten Schweizer Malers, nimmt Sie auf eine persönliche Spurensuche ins Bergell und nach Chiavenna mit.

Kunst am Golf von Neapel

10.09.–19.09.2020
Stephan Sievers

Der Golf von Neapel; die üppige Fruchtbarkeit am Vesuv und die traumhafte Amalfiküste lockten seit jeher die
Menschen, um hier irdisches Glück oder himmlisches Heil zu suchen.

Visionäre Schweiz

29.09.–04.10.2020
Kristina Piwecki

Von Helvetia beflügelt, schafften Künstler und Sinnsucher Utopisches und Avantgardistisches, inspiriert von der spektakulären Landschaft der Schweiz.

Berlin – Weltstadt der Kultur

21.10.–25.10.2020
Dr. Daniel Kletke

Zu einem Kernthema dieses Streifzuges durch die Museumslandschaft Berlins gehört das Humboldt-Forum, das Ausstellungen über aussereuropäische Kulturen beherbergt.

ISBN 978-3-03797-652-4
9 783037 976524 >
CHF 25.–

rhz reisen
Reisehochschule Zürich

Badstr. 31, 5400 Baden, Tel. 056 221 68 00
www.rhzreisen.ch info@rhzreisen.ch